

Deckblatt Teil 1 Seite 1	Drucksachennummer: 0790/2022 Datum: 01.09.2022
ÖFFENTLICHE MITTEILUNG	
Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter: Geschäftsstelle der Bezirksvertretung Mitte	
Betreff: Mitteilungen allgemein	
Beratungsfolge: 14.09.2022 Bezirksvertretung Hagen-Mitte	

Siehe Anlagen

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung
(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ keine Auswirkungen (o)



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Betreff:

Vorschlag der SPD-Fraktion

hier: Beitritt zur Initiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeit"

Vorlage: 0237/2022

Beschlussfassung:

Gremium: Rat der Stadt Hagen

Sitzungsdatum: 23.06.2022

Sitzung: RAT/05/2022, Öffentlicher Teil, TOP 5.1

Beschluss:

Der Rat der Stadt Hagen beschließt, dass die Stadt Hagen der Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten – eine neue kommunale Initiative für stadtverträglicheren Verkehr“ beitrifft.

Damit erklärt der Rat:

1. Wir bekennen uns zur Notwendigkeit der Mobilitäts- und Verkehrswende mit dem Ziel, die Lebensqualität in unseren Städten zu erhöhen.
2. Wir sehen Tempo 30 für den Kraftfahrzeugverkehr auch auf Hauptverkehrsstraßen als integrierten Bestandteil eines nachhaltigen gesamtstädtischen Mobilitätskonzepts und einer Strategie zur Aufwertung der öffentlichen Räume.
3. Wir fordern den Bund auf, umgehend die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Kommunen im Sinne der Resolution des Deutschen Bundestags vom 17.01.2020 ohne weitere Einschränkungen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts dort anordnen können, wo sie es für notwendig halten.
4. Wir begrüßen ein vom Bund gefördertes begleitendes Modellvorhaben, das wichtige Einzelaspekte im Zusammenhang mit dieser Neuregung vertieft untersuchen soll (u. a. zu den Auswirkungen auf den ÖPNV, zur Radverkehrssicherheit und zu den Auswirkungen auf das nachgeordnete Netz), um ggf. bei den Regelungen bzw. deren Anwendung nachsteuern zu können.



Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
OB	1		
CDU		13	
SPD	12		
Bündnis 90/ Die Grünen	7		
AfD		5	
Hagen Aktiv			3
Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI		3	
FDP		2	
Die Linke	2		
HAK		1	

☒ Mit Mehrheit abgelehnt

Dafür: 22
Dagegen: 24
Enthaltungen: 3

Beschlussvorschlag der Fraktionen CDU, Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI sowie der Ratsgruppen FDP und HAK

1. Der Rat der Stadt Hagen bekennt sich zur Notwendigkeit der Mobilitäts- und Verkehrswende. Damit wollen wir die Lebensqualität in Hagen erhöhen und den Wirtschaftsstandort stärken.

2. Der Rat der Stadt Hagen sieht in ortsangemessenen Geschwindigkeitsvorgaben einen wichtigen Bestandteil für ein nachhaltiges gesamtstädtisches Mobilitätskonzept und die Grundlage für eine lebenswerte Stadt.

3. Der Rat der Stadt Hagen fordert deshalb die Bundesregierung auf, umgehend die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Kommunen ohne weitere Einschränkungen dort Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts anordnen können, wo sie dies auf Basis objektiver Daten für notwendig halten. Der Rat der Stadt Hagen bittet deshalb die örtlichen Bundestagsabgeordneten darum, diese Haltung an das Bundeskabinett sowie den Bundesverkehrsminister in geeigneter Weise heran zu tragen.



Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
OB	1		
CDU	13		
SPD	10	1	
Bündnis 90/ Die Grünen	7		
AfD		5	
Hagen Aktiv	3		
Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI	3		
FDP	2		
Die Linke		2	
HAK	1		

☒ Mit Mehrheit beschlossen

Dafür: 40
Dagegen: 8
Enthaltungen: 0

Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

Jan Blümel
Schriftführung

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne nehmen wir als City Gemeinschaft Hagen Stellungnahme zu den von „HAGEN AKTIV“ angefragten Punkten.

Zum Hintergrund: Die Veranstaltung „Hagen blüht auf“ wird veranstaltet von der City Gemeinschaft Hagen, dem Schaustellerverein und der HAGEN.WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG GmbH. Dabei wird die Finanzierung dieser Veranstaltung hauptsächlich vom Hagener Schaustellerverein und der City Gemeinschaft Hagen getragen. Die City Gemeinschaft Hagen stellt mit ihren Mitgliedern auch den Antrag zum Verkaufsoffenen Sonntag zu der Veranstaltung.

Punkt 1:

- Laut der Vorlage 0350/2022 werden zu der Veranstaltung „Hagen blüht auf“ und dem damit verbundenen Verkaufsoffenen Sonntag Besucherströme prognostiziert. Diese ergeben sich zum einen aus Zählungen, die die City Gemeinschaft in Eigenverantwortung durchführt, die letzte Besucherzählung wurde zu der Veranstaltung „Hagen blüht auf 2019“ durchgeführt, als auch Beobachtungen, Schätzungen und den Rückmeldungen aus dem Einzelhandel und der an der Veranstaltung teilnehmenden Betriebe.

Punkt 2:

- Man hat sich in einem Arbeitskreis zwischen Veranstaltern schon im Jahr 2019 darauf geeinigt, auch wenn die Veranstaltung sich in den letzten Jahren gewandelt hat, diesen Namen beizubehalten. Der Veranstaltungsname ist seit mehr als 20 Jahren bekannt und bezeichnet die erste große innerstädtische Veranstaltung im Herzen unserer Stadt.

Punkt 3:

- Bis vor wenigen Jahren war die Veranstaltung „Hagen blüht auf“ flankiert von Mustergärten, die von den Betrieben in der Innenstadt aufgebaut wurden. Der wachsende Vandalismus führte dazu, dass die Betriebe diese Mustergärten nicht mehr aufbauen konnten. Einzig der Kreisel an der Badstraße wird von der Firma Sallermann gebaut und gepflegt. Es werden auch jedes Jahr verschiedene Blumenhändler angefragt, leider konnten aus verschiedenen Gründen keine Blumenhändler für die Veranstaltung im Jahr 2022 gewonnen werden.

Punkte 4 und 5:

- Die KFZ-Händler unterstützen seit vielen diese Veranstaltung sowohl finanziell als auch mit Programmpunkten und sind ein wichtiger Partner bei der Veranstaltung in der Innenstadt. Die Planung und Einteilung erfolgten dabei Wochen vor der Durchführung. Bei der Planung der Veranstaltung wurden dabei Flächen auf der Veranstaltungsfläche für die Autohändler ausgemacht und eingeteilt. Unter Berücksichtigung der Rettungswege, Gastronomieflächen und Flächen für die Besucher*innen hat die City Gemeinschaft und wurde die Hagener Straßenbahn AG um Unterstützung gebeten wie bei vergangenen Veranstaltungen (City Autosalon) das Stück Elberfelder Str./Karl-Marx-Str. aus dem Linienverkehr rauszunehmen und eine Umleitung umzusetzen.

Anbei auch die Stellungnahme der Straßenbahn AG zu den Punkten 5 und 6:

- *Im Laufe eines Jahres werden eine Vielzahl an öffentlichen kulturellen, politischen oder sonstigen Veranstaltungen und Wettkämpfen abgehalten oder durchgeführt, die Auswirkungen auf die betrieblichen Abläufe bei der Hagener Straßenbahn AG haben. Im Grundsatz werden wir uns nicht zur Sinnhaftigkeit einzelner Veranstaltungen äußern. Wir werden unsere Einschätzung zu den betrieblichen Auswirkungen und den Auswirkungen für Kunden abgeben, aber nicht versuchen eine Durchführung zu verhindern.*
- *Änderungen (anderer Linienwege, entfallene Haltestellen, veränderte Fahrzeiten) führen zum Teil zu Nachteilen für unsere Kunden, da vom Gewohnten und Eingespielten abgewichen wird. Schon aus diesem Grund regen wir an, die Dauer der Veranstaltung gering zu halten und/oder in verkehrsschwache Zeiten zu legen. Leider ist immer wieder festzustellen, dass trotz Pressearbeit, Veröffentlichungen im Internet, Haltestellenaushängen und Abdecken der Haltestellenfahnen, Fahrgäste an Haltestellen auf ihren Bus warten. Dies wird sich in Gänze nicht beheben lassen.*
- *Auch betrieblich führen größere Veranstaltungen zu erhöhten Aufwendungen. Hierzu zählen die Vorbereitung der Presse- und Informationsartikel, Einziehen der Haltestellen oder Anbringen entsprechender Hinweise, Information des Personals, zum Teil Änderungen von Dienstplänen und Einsatz zusätzlichen Personals.*
- *Konkret wurde auf die Veranstaltung "Hagen blüht auf" auf unserer Homepage unter "aktuelle Verkehrshinweise" hingewiesen und Linienwegänderungen und entfallene Haltestellen erläutert. Die Herausnahme der Haltestellen aus der elektronischen Fahrplanauskunft kann wegen des enormen Zeitaufwands (mehrere Manntage, da jede einzelne Linie bearbeitet werden müsste) nicht geleistet werden. In der Online-Verbindungsankunft wurde derselbe Hinweistext in Bezug auf den Ausfall der Haltestellen Volkspark und Theater ausgegeben wie auf der Homepage. Auf den dynamischen Fahrgastinformationssystemen sollten die Linien und Fahrten selbstverständlich nicht erscheinen, stattdessen der Lauftext "Zurzeit keine Abfahrten von dieser Haltestelle" erscheinen. Dies ist leider versäumt worden, wird künftig, wie sonst auch üblich, umgesetzt. Die "Veranstaltungsaushänge" haben ein einheitliches Design und werden an den Haltestellen normal ausgehängt. Optisch und farblich heben diese sich von den übrigen Aushängen ab.*
- *Unglücklich war aus unserer Sicht, dass der Veranstaltungsbereich als solcher von der Position Haltestelle Volkspark kaum zu erkennen. Auch dies führte zu Verwirrungen; ggf. sollten künftig an dieser Stelle Absperrungen oder größere Hinweise auf die Veranstaltungsfläche aufmerksam machen.*

Im Namen der Veranstaltergemeinschaft möchten wir Ihnen für diese Denkanstöße bedanken und werden diese bei weiteren Veranstaltungsplanungen mitberücksichtigen.

Gerne stehe ich Ihnen für ein persönliches Gespräch und weiteren Austausch zur Verfügung

Freundliche Grüße

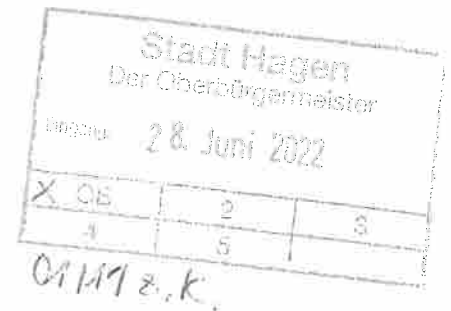
Wladimir Tisch
1ter Vorsitzender City Gemeinschaft Hagen

**Niederlassung Multikanalvertrieb
ZG 3510 Betriebssteuerung Partner**

Deutsche Post AG - NL MKV - ZG 3510 Betriebssteuerung Partner
Am Bremsenwerk 1 - 10317 Berlin

Deutsche Post 

Stadtverwaltung Hagen
Herr Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
Rathausstraße 11
58095 Hagen



Ihr Zeichen
Unser Zeichen 23-2
Telefon -
E-Mail berthold.hoppe@deutschepost.de
Datum 24.06.2022
Seite Seite 1 von 1

Betreff Filialkonzept der Deutschen Post AG; Veränderung im Filialnetz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

mit Schreiben vom 30.11.2021 haben wir Sie darüber informiert, dass wir die Filiale Hagen 12, Hochstr. 93, mit Ablauf des 31.03.2022 geschlossen haben. Heute möchten wir Sie, wie bereits angekündigt, über den Standort und den Eröffnungstermin der neuen Filiale informieren.

Am 01.09.2022 wird die neue Filiale Hagen 12 im Geschäft „Kiosk an der Spinnngasse“ Hochstr. 110, 58095, Hagen, eröffnet. Diese Filiale hat von Montag bis Freitag von 05:30 bis 22:30 Uhr und am Samstag von 09:30 bis 22:30 Uhr geöffnet. Die kundenfreundliche Versorgung der Bürgerinnen und Bürger von Hagen mit qualitativ hochwertigen Postdienstleistungen bleibt damit weiterhin gewährleistet.

Das Partner-Modell zum Betrieb der Filialen hat sich sehr bewährt und wird von unseren Kundinnen und Kunden sehr gut angenommen. Dies bestätigen uns u.a. auch die jährlichen Befragungen der Kunden durch den unabhängigen Kundenmonitor Deutschland. Denn bei dieser Kooperation profitieren Kunden, Partner und Deutsche Post gleichermaßen.

Der Kunde spart Zeit und zusätzliche Wege, da er seine Postgeschäfte zusammen mit seinen sonstigen Einkäufen und Besorgungen des täglichen Bedarfs erledigen kann und profitiert dabei auch von den oftmals großzügigen Öffnungszeiten in den Partnerfilialen. Der Partner erhält eine Vergütung für das Postgeschäft und erhöht seine Kundenfrequenz, da die Postkunden oftmals auch das übliche Sortiment des Händlers nutzen. Damit leistet die Deutsche Post einen Beitrag zum Erhalt des Einzelhandels in den Städten und Gemeinden.

Für weitere Informationen oder Fragen steht Ihnen unser regionaler **Politikbeauftragter Herr Hoppe, unter der Telefonnummer 0231 8424706** selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Rüsch

Deutsche Post AG
ZG 3510
Bremsenwerk 1
10317 Berlin

Besucheradresse
Bremsenwerk 1
10317 Berlin

www.deutschepost.de

Kontoverbindung
Postbank
Köln

IBAN
DE4937010050
0000016503
SWIFT BIC:
PBNKDEFF370

Vorstand
Dr. Frank Appel
Vorsitzender
Ken Allen
Oscar de Bok
Melanie Kreis
Dr.-Ing. Tobias Meyer
Dr. Thomas Ogilvie
John Pearson
Tim Scharwath

Vorsitzender des
Aufsichtsrates
Dr. Nikolaus
von Bomhard

Sitz Bonn
Registergericht Bonn
HRB 6792
USt-IdNr.
DE 169 838 187

Ihr Ansprechpartner:
Dirk Rosenthal
Tel.: 207 - 3092
Fax: 207 - 2420

An: Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Hier: Mitteilung zur Vorlage 0626/2022
(TOP ihrer Sitzung am 14.09.2022)

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der Erstellung der Vorlage 0626/2022, dem Bericht zum Stand der Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG), ist ein redaktioneller Fehler unterlaufen:

Die Förderschule Friedrich von Bodelschwingh wurde hier irrtümlich unter dem Stadtbezirk Haspe aufgeführt, gehört aber selbstverständlich in den Stadtbezirk Mitte.

Ich bitte dies zu entschuldigen und diese Mitteilung in Ihrer Sitzung am 14.09. 2022 bekannt zu geben.

Mit freundlichen Grüßen





Stadt Hagen Postfach 4249 58042 Hagen

58093 Hagen

Vorstandsbereich für Stadtentwicklung,
Bauen und Sport

Rathaus I, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Auskunft erteilt:

Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und
Bauordnung

Frau Schmidt, Zimmer D.208a

Tel. 02331 207 3770

Fax 02331 207 2463

E-Mail: iris.schmidt@stadt-hagen.de

Ihr Zeichen

Mein Zeichen, Datum

61/Büro - 9/63/PG/0076/22, 28.06.2022

Ihre Anfrage vom 14.06.2022

Aktenzeichen:
9/63/PG/0076/22

Grundstück:
Stadtgebiet Hagen

58095 Hagen

Vorhaben:
Mündliche Anfrage gemäß § 18 GeschO / Einzelhandelsgutachten

Sehr geehrter

in der o.g. Sitzung haben Sie die Frage gestellt, wann das neue Einzelhandelskonzept der Politik vorgestellt wird.

Diesbezüglich ein kurzer Überblick über den aktuellen Sachstand.

Nach anfänglichen Verzögerungen durch die Coronalage sind nun wesentliche Bausteine des Konzeptes erarbeitet worden:

- **Strukturdaten**

Es wurde eine vollständige Bestandsaufnahme der Einzelhandelsbetriebe vorgenommen, die soziodemografischen Basisdaten, das Hagener Kaufkraftpotenzial und die Kaufkraftbindung erfasst.

- **Aussagen bezüglich des Stadtgebietes**

Wichtigster Bestandteil des Konzeptes ist die Prüfung und Bewertung der zentralen Versorgungsbereiche, Nahversorgungsstandorte und Sonderstandorte. Mit dem begleitenden Arbeitskreis (AK) wurden diese im Einzelnen besprochen, bewertet und Zielsetzungen zu den Entwicklungspotenzialen definiert. Die Festlegung einer Hagener Sortimentsliste befindet sich gerade in der Abstimmung.



STADT HAGEN
Stadt der FernUniversität
Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen
Paketadresse: Rathausstr. 11, 58095 Hagen
Vermittlung: 02331/207-5000

Sparkasse HagenHerdecke
IBAN DE23 4505 0001 0100 0004 44
BIC WELADE3HXXX
weitere Banken unter www.hagen.de/bankverbindungen

Weitere Schritte:

Der Konzeptentwurf wird vom Gutachterbüro der BBE aus Köln für Mitte August erarbeitet. Nach der fachlichen Sichtung und Abstimmung im AK ist auch eine juristische Prüfung des Konzeptes vorgesehen.

Unter Berücksichtigung der noch erforderlichen Arbeitsschritte ist die Einbringung des Konzeptes in die politischen Gremien für November 2022 vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

A large black rectangular redaction mark covering the signature of Henning Keune.

Henning Keune
Techn. Beigeordneter



Stadt Hagen Postfach 4249 58042 Hagen

58093 Hagen

Fachbereich Bauverwaltung und Wohnen

Rathaus I, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Auskunft erteilt

Frau Simone Gredig, Zimmer B.411

Tel. (02331) 207 4704

Fax (02331) 207 2460

E-Mail simone.gredig@stadt-hagen.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum

60/04, 02.08.2022

Ihre Anfrage gem. § 18 GeschO Rat in der Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am
08.06.2022

Sehr geehrter [REDACTED]

in der o. g. Sitzung baten Sie um Beantwortung folgender Frage:

Warum sind die Kinderspielplätze in der Nähe der Langestr. 59 gesperrt?

Zu Ihrer o. g. Frage wird wie folgt Stellung genommen:

Im Bereich der Langestr. 59 befindet sich leider kein öffentlicher Kinderspielplatz.

Bitte überprüfen Sie die Ortsangabe nochmals.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Jutta Beuth
Stellv. Fachbereichsleiterin

1. Durchschrift an 01/11-A





Stadt Hagen · Postfach 4249 · 58042 Hagen

**Fachbereich für Öffentliche Sicherheit und
Ordnung**

Verwaltungsgebäude, Böhmerstr. 1, 58095 Hagen

Auskunft erteilt

Frau Wiener, Zimmer 216

Tel. 02331 207 2356

Fax. 02331 207 2433

E-Mail stefanie.wiener@stadt-hagen.de

1.

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

58095 Hagen

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum

32/04, 16.08.2022

**Ihre Mündliche Anfrage gem. § 18 der Geschäftsordnung in der Sitzung der
BV Mitte am 08.06.2022**

Verkehrssituation Bergstraße zwischen Humboldt- und Augustastraße

Sehr geehrte [REDACTED]

Sie bitten um Information, wie breit der Gehweg nach Auftragung der Markierung ist.

Antwort:

Folgende Werte wurden gemessen:

von zufälliger Stelle an der Hauswand bis zur aufgezeichneten Linie:	142,0 cm,
vom Schaltkasten bis zur Linie:	95,5 cm,
vom Hauseingang (kleine Stufe) bis zur Linie:	114,0 cm,
von einem zweiten kleineren Kasten bis zur Linie	117,5 cm.

Die Breite der aufgezeichneten Linie beträgt	12,0 cm.
--	----------

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

[REDACTED]
Sebastian Arlt

(Beigeordneter)

2. Durchschrift an die BV Mitte



Stadt Hagen Postfach 4249 · 58042 Hagen

Fachbereich Bauverwaltung und Wohnen

Rathaus I, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Auskunft erteilt

Frau Simone Gredig, Zimmer B.411

Tel. (02331) 207 4704

Fax (02331) 207 2460

E-Mail simone.gredig@stadt-hagen.de

58097 Hagen

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum

60/04, 02.08.2022

Ihre Anfrage gem. § 18 GeschO Rat in der Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am
08.06.2022

Sehr geehrter

in der o. g. Sitzung baten Sie um Beantwortung folgender Frage:

Warum wurden erst jetzt in der Vinckestraße, Kinkelstraße und Königstraße Schilder mit der Bezeichnung „Straßenschäden“ aufgestellt und wann, sowie welche Maßnahmen sind geplant um die Straßenzustände zu verbessern?

Zu Ihrer o. g. Frage wird wie folgt Stellung genommen:

Der WBH stellt Schilder mit der Aufschrift "Strassenschäden" auf, wenn nicht direkt zeitnah Schäden instandgesetzt werden können. Dieses kann verschiedene Gründe haben, die auch mit dem Straßenbaulastträger besprochen werden müssen. Daher arbeiten wir an einer Lösung, um hier Abhilfe zu schaffen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann noch keine Aussage gemacht werden, wann hier die angesprochenen Strassenschäden beseitigt werden, die Verkehrssicherungspflicht wird aber durch Ausbessern in der Strassendecke gewährleistet.

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Beuth

Stellv. Fachbereichsleiterin

1. Durchschrift an 01/11-A



STADT HAGEN
Stadt der FernUniversität
Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen
Paketadresse: Rathausstr. 11, 58095 Hagen
Vermittlung: 02331/207-5000

Sparkasse Hagen (BLZ 450 500 01)
Kto.-Nr. 100 000 444
IBAN DE 23450500010100000444
BIC WELADE3HXXX
weitere Banken unter www.hagen.de/bankverbindungen



Stadt Hagen Postfach 4249 58042 Hagen

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
58093 Hagen

Vorstandsbereich für Stadtentwicklung,
Bauen und Sport

Rathaus I, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Auskunft erteilt:

Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und
Bauordnung

Frau Schmidt, Zimmer D.208a

Tel. 02331 207 3770

Fax 02331 207 2463

E-Mail: iris.schmidt@stadt-hagen.de

Ihr Zeichen

Mein Zeichen, Datum

61/Büro - 9/63/PG/0077/22, 27.06.2022

Ihre Anfrage vom 14.06.2022

Aktenzeichen: 9/63/PG/0077/22	Grundstück: Wilhelmsplatz	58089 Hagen
Vorhaben: Mündliche Anfrage gemäß § 18 GeschO / Terrasse Cafe International		

Sehr geehrte [REDACTED]

in der Sitzung der BV Mitte am 08.06.22 hatten Sie die Frage gestellt, weshalb die Terrasse des Cafés International zur Straße gerichtet ist und nicht hinter dem Lokal angebaut wurde. Ich gehe davon aus, dass Sie das Café Journal meinen mit der zum Wilhelmsplatz ausgerichteten Holzterrasse und kann Ihre Frage wie folgt beantworten:

Die Außengastronomie befand sich schon immer an dieser Stelle vor dem Bistro. Diese wurde auch im Planungsprozess nach Umbau wieder gewünscht und ist an dieser Stelle auch sinnvoll, da der Übergang zwischen "Verweilen" und "Spielen" stattfinden soll und so auch z. B. Eltern ihre Kinder bei einem Kaffee beaufsichtigen können. Dies wäre im unteren Bereich zur Bismarckstraße hin in der Form nicht möglich gewesen, zumal durch das Baumbeet der Bereich bis zur Fassade recht eng ist und als Gehweg nutzbar bleiben muss.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
Henning Keune
Techn. Beigeordneter



STADT HAGEN
Stadt der FernUniversität
Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen
Paketadresse: Rathausstr. 11, 58095 Hagen
Vermittlung: 02331/207-5000

Sparkasse HagenHerdecke
IBAN DE23 4505 0001 0100 0004 44
BIC WELADE3HXXX
weitere Banken unter www.hagen.de/bankverbindungen